

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 8 (1935)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEKTIONS MITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des EPV. Offizielle Adresse: Sekretariat, K. Flügel, Landoltstrasse 77, Bern
Postcheckkonto III 1198. Telephon-Nummern: Major Leutwyler, Geschäft 61.654; Privat 32.461

SEKTION BASEL

Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, Sperrstrasse 84, Basel. Postcheckkonto V 10240

Bericht über die Monatsversammlung Montag, den 20. 5. 35, 2030 Uhr, im Hotel «Rheinfelderhof».

1. Das Protokoll der letzten Monatsversammlung vom 8. 4. wird verlesen und genehmigt.

2. Unter Mutationen kann erfreulicherweise mitgeteilt werden, dass 10 Angehörige der Geb.Tg.Kp.14 zum gemeinsamen Training auf die Eidg. Pionier-Wettkämpfe in unsere Sektion einzutreten wünschen. Die Aufnahme wird einstimmig beschlossen und die folgenden Kameraden herzlich willkommen geheissen:

Flückiger Arn., Pi., Schulstr. 26, Birsfelden
Hirt Max, Pi., In der Breite 46, Basel
Keller Ad., Gefr., Rittergasse 16, Basel
Keller Hans, Pi., Brombacherstr. 7, Basel
Kurmann F., Wm., Tellstr. 21, Basel
Nadig Paul, Pi., Gasstr. 45, Basel
Schaub Max, Pi., Hirschgässlein 5, Basel
Tschopp D., Pi., Hirzbrunnenstr. 27, Basel
Walliser W., Pi., Hauptstr. 84, Sissach
Wolfensberger Otto, Lt., Birsigstr. 112, Basel.

Weiter konnten folgende Jungmitglieder aufgenommen werden:

Buttschardt Walter, Gerbergasse 45, Basel
Gaensly Eduard, Gründenstr. 19, MuttENZ
Guthauser Robert, Zeiningen (Aarg.)
Hotz Rudolf, St. Albanring 174, Basel
Meyer Fritz, Lothringerstr. 112, Basel
Nill Walter, Gotterbarmweg 15, Basel.

3. Pioniertagung: Kam. Glauser orientiert über die nun definitiv zusammengestellte Fk.-Sta.-Mannschaft sowie über die Richtlinien für das Training.

4. Das Vergnügungskomitee lud zu einem Herrenbummel auf Sonntag, den 26. Mai ein. Es wird sehr verheissungsvoll von einer Fahrt ins Blaue gesprochen und sogar eine Prämierung desjenigen, der das Reiseziel im voraus erraten würde, in Aussicht gestellt.

5. Unter Varia wird die Anregung gemacht, eine Reisekasse zu gründen, die es den Mitgliedern ermöglichen sollte, die nötigen Mittel für den Besuch der Pionier-Tagung im Herbst zusammenzubringen.

Schluss der Versammlung 2120 Uhr.

Monatsprogramm pro Juli.

Jeden Montag *Morsekurs für Jungmitglieder* in der Polizei-Kaserne sowie *Training auf die Pionierwettkämpfe* gemäss Spezialprogramm.

Ab 2030 Uhr Stamm im «Rheinfelderhof».

Wir machen noch speziell auf die *Adressänderung* unseres Präsidenten, Fritz Brotschin, und damit auch unserer *offiziellen Sektionsadresse* aufmerksam: bisher: Klingentalstr. 79, Basel; *neu: Sperrstrasse 84, Basel.*

Kirchhofer.

SEKTION BERN Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheckkonto III 4708. Telephon: Geschäft 20.221; ausser Geschäft 29.170 (Friedli)

Monatsversammlung vom 31. Mai 1935: Vor nahezu 45 Anwesenden eröffnet Präsident Kamerad Friedli um 2030 Uhr die Versammlung.

Kamerad Hartmann verliest das Protokoll der letzten Monatsversammlung vom 26. 4. 35. Es wird genehmigt und verdankt.

Mutationen: Nachfolgend aufgeführte Kameraden wurden einstimmig aufgenommen:

Binggeli Ernst, Schwarzenburgstrasse 14, Bern, Korp.Tg.Kp. 2, 1913;

Bürki Gottfried, Kasernenstrasse 43, Bern, Lt.Geb.Tg.Kp. 18, 1903;

Gerber Paul, Thunstrasse 67, Muri/Bern, Korp.Tg.Kp. 13, 1911;

Hofer Fritz, Gerechtigkeitsgasse 13, Bern, Korp.Fk.Kp. 1, 1915;

Jenny René, Hallerstrasse 56, Bern, Korp.Fk.Kp. 1, 1912;

Marbach Martin, Herrengasse 10, Bern, Lt.Fl.Kp. 8, 1909;

Renfer Hans, Blunde, Lengnau, Kt. Bern, Korp.Fk.Kp. 2, 1914;

Roth Willy, Niederbipp/Bern, Korp.Fk.Kp. 2, 1914;

Staub Otto, Feldegg, Herzogenbuchsee, Korp.Fk.Kp. 2, 1913;

Tellenbach Hans, Schwarzenburgstrasse 6, Bern, Korp.Tg.Kp. 13, 1914.

Wir heissen die neu aufgenommenen Kameraden herzlich willkommen und verbinden den Wunsch damit, dass sie sich des öftern in unserer Mitte sehen lassen.

Was jetzt kommt, ist tatsächlich ein wunder «Punkt», der seit längerer Zeit nach einer befriedigenden und wohlüberlegten Lösung suchte, nämlich der «Stammwechsel». Der Vorstand empfiehlt der Versammlung das neu eröffnete *Restaurant zum «Braunen Mutz»*. Es ist gelungen, der Vorschlag wurde einstimmig gutgeheissen und der Umzug erfolgte am 7. Juni 1935. Die Gründe, die uns dazu bewegt haben, das Bürgerhaus zu verlassen, möchten hier nicht erwähnt sein.

Skihütten-Frage: Es wurde beschlossen, vor der Erneuerung des Mietvertrages 1935/36 sich nach einer besser gelegenen und zum gleichen Mietpreis erhältlichen Skihütte umzusehen. Sollte letzteres nicht der Fall sein, so wird die jetzige um ein weiteres Jahr gemietet. Mitglieder, denen eventuell mietbare Skihütten bekannt sind, mögen dies umgehend dem Vorstand mitteilen. Wir danken im voraus dafür.

Varia: Unsere Sektion wurde angefragt, ob wir anlässlich der «*Jungfrau-Staffette 1935*» eine Funk- sowie Telephonverbindung auf dem Joch erstellen

würden, was selbstverständlich angenommen und zur Durchführung gebracht wird.

Präsident Friedli erklärt, dass der Automobilklub die Zusage für die *Durchführung des Telephondienstes anlässlich des «Grossen Preis der Schweiz 1935»* gegeben hat, dass dagegen eine solche des Motorradklub noch abzuwarten sei.

Im weitem erinnert Kamerad Friedli nochmals an die *Eidg. Pioniertagung vom 5./6. Oktober 1935 in Zürich*. Es sind schon Anmeldungen von Konkurrenten eingegangen, *wir erwarten deren noch mehr*.

Nach einer kurzen Pause folgte der von uns allen mit Spannung erwartete *Lichtbildervortrag* über das Thema «Land und Leute aus Aegypten», der uns in lebenswürdiger Weise von einem Zürcher E.P.V.-Mitglied, Herr Oblt. Corti, gehalten wurde. — Es lässt sich hier nicht beschreiben, wie interessant und spannend dieser Vortrag gewesen ist, denn so etwas muss man vom «Rednermund» selbst gehört haben. Jedenfalls wird man in einer Film-matinée einen Kulturfilm kaum besser vortragen können, als es Herr Corti verstanden hat. Die interessanten und eindrucksvollen Bilder bildeten den «Clou» des Vortrages.

Wir möchten an dieser Stelle an Hrn. Oblt. Corti unseren aufrichtigsten Dank aussprechen und ihn bitten, sich bald wieder in unserer Mitte zeigen zu lassen.

Wir machen heute schon darauf aufmerksam, dass uns an der nächsten Monatsversammlung, voraussichtlich Mitte Juli, ein Filmvortrag über «Unsere Bergwelt» vorgeführt wird. Näheres im nächsten Zirkularschreiben.

USKA-Signalverbindung vom 1./2. Juni 1935: Die Signalverbindung Frienisberg-Maus (anlässlich einer KW-Uebung), welche die ganze Nacht gedauert hat, war zur vollen Befriedigung ausgefallen. Hoffen wir, dass die Sektion Bern bei einer nächsten USKA-Uebung auch wieder mitwirken kann.

Stammtischwechsel: Wir geben hier allen unseren Mitgliedern bekannt, dass sich der Stammtisch künftighin im *Restaurant zum «Braunen Mutz»*, 1. Stock, befindet. Wir erwarten auch Sie!

Schießsektion: Schiessübungen im Monat Juli:

6. Juli: Samstag nachmittag, 1400—1800 Uhr, obligatorische Uebung;

27. Juli: Samstag nachmittag, 1400—1800 Uhr, freiwillige Uebung.

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Schläfli.

SEKTION OLTEN-AARAU Offizielle Adresse: E. Brunner,
Käppelstrasse 26, Olten, Telephon: Geschäft 24.12, Postcheck-Konto Vb 878

Versammlungsbericht. Unsere am 15. Juni 1935 im Hotel «Merkur», Olten, abgehaltene *Monatsversammlung* wies trotz der vielseitigen Traktandenliste einen schwachen Besuch auf.

Wiederum konnten 8 neue Mitglieder in die Sektion aufgenommen werden. — Das Traktandum *Pioniertagung 1935* gab viel zu reden. Beschlossen wurde, in den beiden Disziplinen Signalisieren und Telephonlinienbau zu konkurrieren. Damit das nötige Kleingeld für die Teilnehmerkarten zusam-

mengebracht wird, soll eine freiwillige Sammlung veranstaltet werden. Ebenso wurden einige Kameraden zur Inseratenwerbung bestimmt. — Die *Antenne von Aarau* wird am 6. Juli erstellt. *Hierfür benötigen wir noch einige Kameraden zur Mithilfe.* Besammlung nachmittags 1400 Uhr bei der Polizeikaserne Aarau. — Im weiteren wurde ein *Ausflug* beschlossen. Am 7. Juli soll dem Landessender Beromünster ein Besuch gemacht werden. Olten-Aarau-Menziken per Bahn, dann Fussmarsch nach Beromünster-Sursee und von dort per Bahn nach Olten und Aarau zurück. Bahnkosten mit Kollektivbillett *Fr. 4.15.* Verpflegung aus dem Rucksack. Nähere Einzelheiten durch Zirkular. Kameraden, reserviert diesen Tag für den Sektionsausflug!

Nächste Versammlung: 20. Juli, 2000 Uhr, Hotel «Glockenhof», Aarau.
Gr.

SEKTION SCHAFFHAUSEN Offizielle Adresse: Irchelstrasse 12
Telephon: Geschäftszeit 5.68 (Bolli); ausser Geschäftszeit 17.57 (Bolli)

An der Mitgliederversammlung vom 19. Juni a. c., die von 26 Aktivmitgliedern besucht war, wurde einstimmig die Beteiligung an den Konkurrenzen anlässlich der I. Eidg. Pionier-Tagung beschlossen. Mit dem Training soll raschmöglichst begonnen werden. Ferner wird noch im Juni eine Verkehrsübung angesetzt und auch im Juli soll eine solche zur Durchführung gelangen. Mit dem Funkerlied konnte dieser interessante Abend um 2215 Uhr geschlossen werden.

Mutationen: Eintritt: Pi. Geiser, Paul, Frobergstr. 15, Schaffhausen (Aktiv).

Stammtisch: Jeden 1. und 3. Donnerstag ab 2000 Uhr im «Falken».

Neueintretende Kameraden der Verkehrstruppen sind jederzeit herzlich willkommen.
-Bolli-

SEKTION WINTERTHUR Offizielle Adresse: Habsburgstrasse 42, Postcheckkonto VIII b 1997. Telephon: Geschäft Zürich 23.700; ausser Geschäft Winterthur 23.323 (Egli)

Felddienstübung.

Im Monat Juli (vor den Ferien) führen wir eine Felddienstübung durch (mit Camion). Wir hoffen, dass Aktiv- und Jungmitglieder sich an diesem erstmaligen Versuche rege beteiligen werden. Alles Weitere (Bekanntgabe des Datums, der Zeit, des Ortes) *Donnerstag, den 4. Juli, im Morsekurs*, wo sich die Teilnehmer auf einer Liste einzutragen haben.

Morsekurs.

Jeden Donnerstag im St. Georgen-Schulhaus: für Anfänger 1930—2015 Uhr; für Fortgeschrittene 2015—2045 Uhr. Sämtliche Jungmitglieder, die dieses Jahr die Fk. R. S. zu bestehen haben, möchten wir nochmals daran erinnern, dass für sie der Morsekurs, Unterricht im Verkehrsreglement und die Verkehrsübungen obligatorisch sind, und dass sie noch vor der Fk. R. S. darüber geprüft werden.

Kranzschütze.

Unser 19jähriges Jungmitglied *Hug August* errang sich am Standeinweihungsschiessen in Hettlingen den Namen eines Kranzschützen. Wir gratulieren unserem jungen Schützen zu seinem vollen Erfolge und ermuntern die übrigen Mitglieder, diesem Beispiele zu folgen.

Mutationen.

Eintritte als J. M: Imhof Robert, 1916, Blumenbinder, Mühletobelstrasse 12a, Frauenfeld; Müller Ernst, 1917, Elektriker, Dägerlen. Uebertritt von Aktiv- zu Passivmitglied: Wangler Hans.

Stamm.

Jeden Donnerstag ab 2030 Uhr im Restaurant «Wartmann». *F. Meier.*

SEKTION ZÜRICH Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster
Postcheck VIII 15015. Telephon: Geschäftszeit 58.900 (Abegg); ausser Geschäftszeit 63.230 (Abegg)

Bericht über den Nachrichtendienst am Radrennen der „22. Meisterschaft von Zürich“, vom 26. Mai 1935

Das bekannte, über eine Strecke von 210 km gehende Rennen, berührte folgende Orte: Zürich (Hardturmsportplatz) — Bremgarten — Cham — Menzingen — Hütten — Rapperswil — Gibswil — Kempten — Winterthur — Embrach — Kaiserstuhl — Siglistorf — Baden — Regensdorf — Schlieren — Zürich (Hohlstrasse). Die 700 teilnehmenden Fahrer waren in 6 Kategorien eingeteilt und zwar in: Anfänger, Junioren I und II, Senioren, Amateure und Professionals; mit verschiedenen Startzeiten, wobei aber nur die beiden letztgenannten Kategorien die ganze Strecke (die übrigen eine abgekürzte) befuhren.

Zur Orientierung des am Ziel wartenden Publikums wurden bisher die Durchfahrtszeiten der Fahrer von den Streckenkontrolleuren des S. R. B. an gewisse in der Nähe des Zieles befindliche Restaurants zutelephont und jeweils durch Läufer abgeholt. Dieses System war mehr als überholt und ganz unbefriedigend. Unsere vom Radfahrer-Verein Zürich (R. V. Z.) gestellte Aufgabe bestand nun darin, an den wichtigsten Punkten der Rennstrecke unsere eigenen Leute als Nachrichtenposten hinzustellen, welche die Durchfahrtszeiten an das Ziel zu melden hatten, um dadurch prompt und zuverlässig über den Stand des Rennens orientiert zu sein. Nach Rekognoszierung der ganzen Strecke und der speziellen Punkte, glaubten wir unsere ausserdienstliche Tätigkeit dadurch fördern und anwenden zu können, dass wir sowohl das Ziviltelephonnetz, als auch zwei Kurzwellen-Sta. für die Nachrichtenübermittlung benützen wollten. Ein diesbez. ganztägiger Versuch an einem Sonntag mit den erhaltenen KW-Sta. befriedigte nicht; wir hatten keine Gewähr für ein einwandfreies Gelingen. Aus diesem Grunde stellten wir uns ganz auf die Benützung des Ziviltelephons um und veranlassten folgende Anlage:

Am Zielplatz, direkt bei den Zielrichtern: 4 separate Telephonanschlüsse an das Zürcher Stadtnetz, wovon deren drei für die ein- und ausgehenden Meldungen bestimmt waren und der vierte für die Reportageleitung vom sog.

Siglistorferstich. — Auf der *Strecke*: Besetzung der vom R.V. Z. angegebenen Punkte mit unseren Telephonisten. — Vom *Siglistorferstich* wurde eine Durchfahrtsreportage auf die Lautsprecher am Ziel verlangt. — An der letzten Streckensteigung vor dem Ziel, d. h. *oberhalb Regensdorf*, war ein weiterer Meldeposten einzusetzen.

Nach Verständigung mit den Inhabern wegen der Benützung der unmittelbar bei unseren 8 Meldeposten auf der Strecke liegenden Tf.Sta., bestellten wir bei der Tf.Verwaltung die vier Anschlüsse für das *Ziel*. Sie lieferte uns die drei Tischstationen (mit Ausschalter des Mikrofons beim Hören) und die Leitungssicherungen. Der vierte Apparat wurde von uns als Armee-Tf. bereitgestellt. Die gesamte Erstellung der Anschlüsse an die nächste Stange (resp. Kabelsäule) erfolgte mittels Gefechtsdraht durch uns. —



Binggelis Zuschauererfolg bei den KW-Versuchen . . . !

Am *Siglistorfer Stich* bestehen auf eine Distanz von 1300 m zwei an die Zentrale Kaiserstuhl angeschlossene GA-Tf.Sta. (System LB), wovon der eine zu einem Restaurant gehört. Diesem letzteren konnten wir die Verbindung nicht ausschalten, weshalb der GA-Anschluss aufgeteilt werden musste. Das Restaurant «Rössli» wurde auf einer auf Isolatoren montierten doppeldrähtigen Gefechtsdrahtleitung von 1 km Länge mit der Zentrale Kaiserstuhl verbunden. Den andern resp. oberen GA-Partner im Belchenhof benützten wir sodann für die Reportageleitung ans Ziel. Als Meldeleitungen erstellten wir ferner eine eindräftige Gefechtsdrahtlinie (1300 m) vom «Rössli» zum Mikrophon beim Belchenhof und von hier eine andere von weiteren 600 m Länge auf die Passhöhe. — Zur Meldung der Durchfahrtszeiten *oberhalb Regensdorf* (Richtung Weiningen), wurde von einem bereits bestehenden Teilnehmeranschluss aus eine kilometerlange, doppeldräftige Gefechtsdrahtleitung auf den Pkt. 540 erstellt, wodurch wir direkt an die automatische Zentrale Regensdorf angeschlossen waren.

Der Leitungsbau erfolgte an allen drei Orten am Samstag nachm. vor dem Rennen. Die Mannschaft von Siglistorf bezog Unterkunft und Ver-

pflege im Belchenhof. Für den gesamten Nachrichtendienst wurden zirka 40 Mann benötigt, wobei auch unsere Sektion Winterthur noch mit einigen Kameraden aushalf. Am Linienbau halfen auch die Funker, wenn auch etwas ungewohnt, aber freudig mit!

Am Sonntag früh traf am Zielplatz der grosse Lautsprecherwagen der Fa. Dr. Wander A.-G., Bern, ein, der sowohl die Reportage vom Siglistorfer Stich, als auch die am Ziel einlaufenden Meldungen von der Strecke usw., über ein weiteres Mikrofon bekanntzugeben hatte. Für die Reportage wurde von der Tf.Verwaltung die gewöhnliche direkte Telephonleitung Zürich-Kaiserstuhl gemietet und von 0700—1000 Uhr auf unsere A-Tf.Stationen beim Lautsprecherwagen am Ziel und beim Mikrofon am Siglistorferstich geschal-



. . . und als die Funker müde waren . . . !

tet. Sobald nun die ersten jeder Rennfahrer-kategorie den Siglistorfer in Angriff nahmen, wurde die Tf.L Leitung je durch einen Hebelumschalter auf das Mikrofon, resp. auf den Lautsprecher umgesteckt und die Reportage begann. Nach deren Beendigung wurde der Lautsprecher wieder vom Mikrofon am Ziel besprochen, zur Durchgabe der inzwischen von der Strecke eingegangenen Meldungen, wovon die ersten bereits kurz nach 0600 Uhr einliefen. Sie wurden auf speziell vorbereiteten und mit den nötigen Angaben versehenen Formularen von den Rennleitungswagen aus unseren Tf.Posten übergeben, der sie sofort telephonisch ans Ziel weitergab. Auf diese Weise wurden bis 1100 Uhr im ganzen 62 Meldungen durchgegeben, die von der Ueberreichung vom Rennleitungsauto aus bis zur Abgabe an den «Speaker» eine durchschnittliche Laufzeit von 5 Minuten aufwies.

Der Reportage- und Meldedienst hat zu unserer eigenen Genugtuung wirklich sehr gut funktioniert und beim Zielpublikum grossen Anklang gefunden, was auch in den Pressekommentaren entsprechend gewürdigt wurde. Der veranstaltende R. V. Z. hat sich denn auch über unsere Arbeit nur lobend ausgesprochen, wobei wir aber auch unserseits nicht vergessen wollen, dass unsere Bemühungen vom R.V. Z. weitgehend unterstützt und gefördert wur-

den. Der gute Wille und das Interesse am Gelingen war wirklich beidseitig vorhanden.

Es sei bei dieser Gelegenheit noch erwähnt, dass der Sieger der Kategorie Amateure, Ernst Nievergelt, seinen Militärdienst bei der Tg.Kp 5 absolviert. Er ist derselbe, der am diesjährigen Militär-Ski-Patr.Lauf der 5. Div. am 10. Februar in Schwyz die Patr. der Tg.Kp. 5 ebenfalls zum Siege führte. Nievergelt scheint ein wirklicher «Allround-Fahrer» zu sein und wir gratulieren ihm auch an dieser Stelle zu seinem neuen Erfolg bestens.

Unseren teilnehmenden Mitgliedern hat die Uebung sehr gut gefallen. Sie half mit, das Interesse an praktischer ausserdienstlicher Tätigkeit auf verschiedenen Gebieten zu fördern und die dabei gemachten Erfahrungen bei späteren Gelegenheiten nutzbringend anzuwenden. -Ag-

Wichtig für Jungmitglieder: Die *Morsekurse* werden in der Woche vom 1. bis 5. Juli gemäss Stundenplan abgeschlossen. Die in dieser Woche stattfindenden *Schlussprüfungen* sind für alle Jungmitglieder *obligatorisch*. Wer an allen Tagen am Erscheinen verhindert ist, hat sich *vorher* ordnungsgemäss zu entschuldigen. Die Kurse werden während des Sommers unterbrochen und beginnen wieder anfangs Oktober. Anmeldungen für die neuen Kurse von Interessenten der Jahrgänge 1917 und 1918 können jedoch jetzt schon eingereicht werden (Postfach Fraumünster).

Quartalsversammlung: Donnerstag, den 11. Juli, um 2015 Uhr, im Restaurant «Stroh Hof». — *Traktanden:* Mitteilungen des Vorstandes. *1. Eidgen. Pionier-Tagung 1935:* Orientierung; Bildung der Kampfgruppen; Einzelkonkurrenzen usw.; Training; Beschlussfassung über Erhebung eines Extrabeitrages für die E. P. T. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung 1935. — Anschliessend folgt ein Werkfilm der Linoleum-Gesellschaft Giubiasco über die Fabrikation von Linoleum. — Zu dieser äusserst wichtigen Versammlung erwarten wir einen vollzähligen Aufmarsch unserer Aktivmitglieder.

Erfüllung der Schiesspflicht bei der Unteroffiziers-Gesellschaft aller Waffen (Beitrag Fr. 3.—): Sonntag, den 28. Juli, von 0700—1145 im Stand Albisgütli; ferner Samstag, den 17. August, von 1415—1900 Uhr, Feld B₁ und (letzter Tag) am Sonntag, den 25. August, von 0700—1145 Uhr, im Stand. Schiess- und Dienstbüchlein sind mitzubringen; ebenso ist unser Mitgliederausweis vorzuzeigen.

Für die *1. Eidg. Pionier-Tagung* haben wir ein besonderes *Postcheckkonto* eröffnet, mit der Nummer VIII 24 852.

Stammtisch: Jeden Freitag, ab 2030 Uhr, im Restaurant «Stroh Hof».

-Ag-

Redaktion und Administration (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): Breitensteinstrasse 22, Zürich 10. Postcheckkonto VIII 15666 + Erscheint monatlich. Redaktionsschluss am 19. jeden Monats + Jahresabonnement: Mitglieder Fr. 2.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen), Nichtmitglieder Fr. 3.-. Druck und Inseratenannahme: AG Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei Zürich